

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:30 Uhr

Sitzung-Nr: 12/gr/007/2025
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 02.06.2025

**im Sitzungsraum des Feuerwehrhauses, Hauptstraße 17, 76857 Waldhambach
 stattgefundene 7. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldhambach**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 30.05.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 23.05.2025 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 9

Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Stephan Platz	
---------------	--

Erste Beigeordnete und Ratsmitglied

Patricia Hammer	
-----------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Dominik Foltz	
---------------	--

Ratsmitglieder

Peter Fischer	
---------------	--

Otmar Grüßert	
---------------	--

Michael Hammer	
----------------	--

Michel Rottmüller	
-------------------	--

Karin Schlinck	
----------------	--

Markus Schlinck	
-----------------	--

Schriftführer

Stefan Ehrhardt	
-----------------	--

Verwaltung

Christian Burkhart	
--------------------	--

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Gigabitausbau im Landkreis Südliche Weinstraße - Aufgabenübertragung des geförderten Gigabitausbau von den Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
Vorlage: 12/145/III/059/2025
- 3 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 4 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden nachfolgende Fragen gestellt und von dem Vorsitzenden und dem Ratsgremium entsprechend beantwortet:

- Wie ist es mit den Sicherheitsmaßnahmen für die Kerwe und das Feuerwehrfest?
Hierfür ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich. Beim Feuerwehrfest ist es der Förderverein der Feuerwehr.
- Wie ist der Stand bei der Aktion „wir schaffen was“?
Die Frist hierfür ist bereits abgelaufen und die Aktion findet nur alle 2 Jahre statt.
- Wie sieht es mit dem Weg zur Madenburg aus?
Dieser ist immer noch im gleichen Zustand und muss wieder instand gesetzt werden.
- Wie wäre es mit einer Einwohnerversammlung?
Diese ist nicht vorgesehen und wer Fragen oder Anliegen hat kann gerne zur Sitzung des Ortsgemeinderates kommen und dort seine Anliegen vorbringen. Außerdem kann man sich mit Fragen auch immer an die Mitglieder des Ortsgemeinderates wenden.
- Die Hundsfelsstraße könnte geräumt werden?
Hier wurde an die Verantwortlichkeit des Eigentümers bzw. an den Auftraggeber des Holztransportes verwiesen.
- Wurden die Senkkästen gereinigt?
Ja, dieses wurde von der Gemeinde beauftragt.
- Wie weit ist der Stand bei den Urnengräbern?
Die Pläne liegen vor und könnten umgesetzt werden, eventuell auch in Eigenleistung.
- Für den Glasfaserausbau steht in Waldrohrbach kein Kasten. Dort hätte der Kasten installiert werden sollen, dieser wurde aber von Global Fiber abgelehnt. Der Kasten „MFG“ soll nun in Waldhambach installiert werden.

2 Gigabitausbau im Landkreis Südliche Weinstraße - Aufgabenübertragung des geförderten Gigabitaubaus von den Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels Vorlage: 12/145/III/059/2025

Ziel auch des neuen Förderprojekts zum Gigabitausbau ist die Entwicklung und Herstellung einer im gesamten Landkreis strukturell einheitlichen und leistungsfähigen Gigabitversorgung mit einem Erschließungsgrad von 100% der unterversorgten Teilnehmer. Darüber hinaus sollen bedeutende Punkte im Landkreis (sozioökonomische Schwerpunkte) ebenfalls einen gigabitfähigen Anschluss erhalten. In diesem Zusammenhang wurden bereits zwei Förderprojekte in die Wege geleitet um Anschlüsse, deren Versorgung unter 30 Mbit/s lagen, zu ertüchtigen.

Nun haben sich die Förderrichtlinien dahingehend verändert, dass auch Anschlüsse profitieren können, die bislang nicht förderfähig waren bzw. lediglich mit einem DSL-Anschluss versorgt wurden. Dies betrifft im Grunde alle Anschlüsse ohne Glasfaser- oder HFC (Kabel)-Anschluss, die nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut werden.

Hierzu fand ein intensiver Informationstransfer und -austausch in den Dienstbesprechungen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit dem Landrat statt. Als Ergebnis dieser Beratungen wurde Übereinkunft erzielt, dass für die Adressen, welche auf Basis eines durchzuführenden Branchendialogs und einer Markterkundung als förderfähig gelten, ein neuer Förderantrag gestellt werden soll. Dieser soll bereits in diesem Jahr eingereicht werden, der Stichtag hierfür ist 15.09.2025. Im Falle einer Bewilligung würden die Kosten der Wirtschaftlichkeitslücke, wie bei den vorherigen Förderanträgen, zu 90% von Bund und Land gefördert werden. Für den verbleibenden Eigenanteil ist vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassungen der Kreisgremien vorgesehen, dass der Landkreis diesen trägt und

somit den Gemeinden im Ausbaugebiet voraussichtlich keine Kosten entstehen werden. Die Beschlussfassung durch den Kreistag ist für den 30.06.2025 vorgesehen.

Damit der Landkreis überhaupt einen Förderantrag stellen darf, ist zuvor die Übertragung der Aufgabe des geförderten Gigabitausbau von den Verbandsgemeinden notwendig, diese wiederum benötigen die Aufgabenübertragung von den Ortsgemeinden.

Bei dem Meinungsaustausch zu diesem Punkt wurden Bedenken wegen des §4 Abs. 5 „Die Ortsgemeinde unterlässt alles, was den Erfolg des Projekts gefährden könnte, insbesondere schließt sie keine eigenen Verträge mit Unternehmen hinsichtlich des Gigabitausbau ohne vorherige Genehmigung der Verbandsgemeinde und des Landkreises“ des vorliegenden Vertrages geäußert. Hierzu wurde auch bereits ein Gespräch mit Herrn Alexander Trapp von der Verbandsgemeindeverwaltung geführt. Außerdem wurde eine Anfrage an die zuständige Sachbearbeiterin des Landkreises gestellt. Hierzu steht die Antwort noch aus.

Nach eingehender Diskussion kam man überein den Beschluss nur unter Vorbehalt zu fassen.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, unter dem Vorbehalt, dass der Vertrag erst unterschrieben wird, wenn der Punkt §4 Abs. 5 geklärt ist, die Übertragung der Aufgabe des geförderten Gigabitausbau auf die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels.

3 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es liegt eine Spende von 300,- Euro der Familie Thomas Bauer für den Spielplatz vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Spende von 300,- Euro der Familie Thomas Bauer für den Spielplatz anzunehmen.

4 Informationen

In Sachen Alte Landstraße gibt es keine neuen Informationen. Hier wurde die Baupolizei informiert, die das Ganze an den Baukontrolleur weitergegeben hat.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer